

GMG InkOptimizer Workflow

PDF Workflow

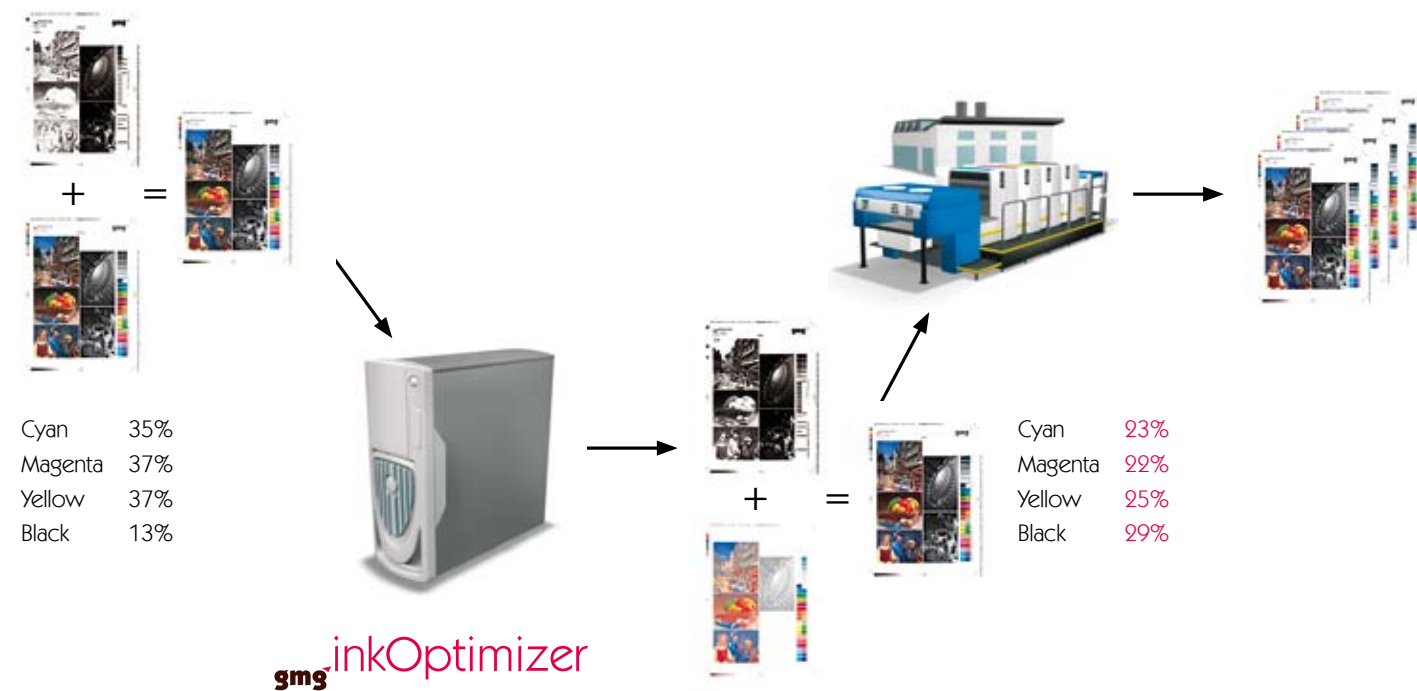
Um ein Höchstmaß an Effizienz zu gewährleisten, werden das Einrichten der Arbeitsabläufe und die Konfiguration von Jobs an der komfortabel bedienbaren Benutzeroberfläche durchgeführt.

Der GMG InkOptimizer kann einfach und schnell in bestehende PDF-basierte Workflows integriert werden. PDF-Dateien können aus gängigen Workflow-Systemen wie AGFA Apogee, Creo Prinergy oder Heidelberg Prinect Printready entnommen, optimiert und vollautomatisch wieder übergeben werden.

Bei der „PDF-to-PDF“ Optimierung bleibt die PDF-Datei in ihrer Struktur konsistent – nur Bild- oder Textelemente werden farblich optimiert, wobei Bilder und Grafiken getrennt behandelt werden können. Somit

besteht die Möglichkeit, nur Bilder zu optimieren und Grafiken in Ihrem Original zu belassen.

Der GMG InkOptimizer kann bequem und einfach über „PDF-to-PDF“ Hotfolder an die Anforderungen des Workflows angepasst werden. Dabei ermöglicht eine Vielzahl von Parametern eine individuelle Konfiguration der Hotfolder. Über eine leistungsfähige Funktion zum Filtern von Dateien anhand von Dateinamensbezeichnungen können unterschiedliche Farbreduktionseinstellungen angewendet werden. Sobald alle Hotfolder eingerichtet sind, stehen diese im Netzwerk des Anwenders zur Verfügung und der GMG InkOptimizer verrichtet seine Arbeit automatisch im Hintergrund, ohne jegliches Zutun des Anwenders.



Datenformate

Welche Datenformate verarbeitet werden sollen und welches Farbreduktionsprofil verwendet wird, kann intuitiv über die ergonomisch gestaltete Bedienoberfläche ausgewählt werden. Unterstützt werden alle branchenüblichen Datenformate von Tiff, Tiff-IT, JPEG, EPS (Photoshop Pixeldaten) über CT/LW bis hin zu PDF (bis Version 1.4).

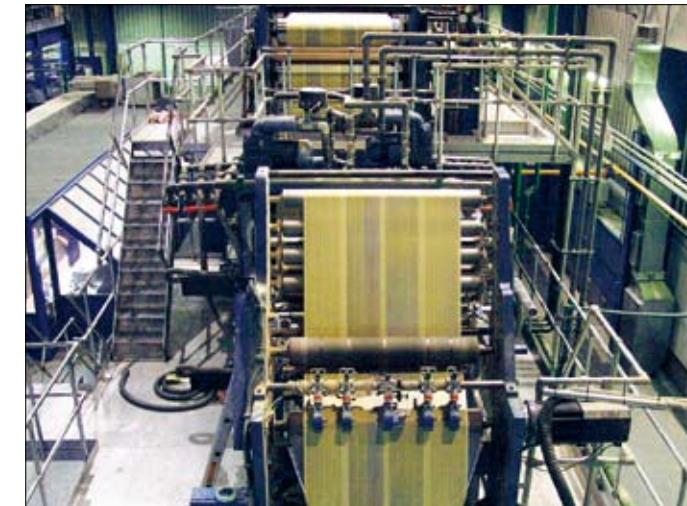
Auch eine unterschiedliche Behandlung von Contone- und Linework-Daten ist möglich. Damit kann der GMG InkOptimizer sowohl einzelne

Bilder (z.B. Tiff, JPEG) als auch ganze Seiten (z.B. Tiff-IT, PDF) verarbeiten und die Bildinhalte farbreduzieren.

Die Farbtransformation geschieht stets vollautomatisch unter Beibehaltung der Dateinamen oder mit Umbenennung der Daten anhand definierter Namenskonventionen. Diese vollautomatische Verarbeitung spart Zeit und Geld.

Kostenreduzierung bei gleichzeitiger Erhöhung der Druckqualität

Um Verbesserungen im Produktionsprozess zu erzielen und sowohl die Qualität als auch die Produktivität zu steigern, hat die im spanischen A Coruña ansässige Firma Einsa Print International als erste spanische Druckerei den GMG InkOptimizer installiert. „Wir mussten einen Weg finden, den Druckprozess weiter zu optimieren und dabei die Qualität und Leistung zu steigern. Nach Prüfung verschiedener Optionen war für uns klar, dass der GMG InkOptimizer die geeignetste und zuverlässigste Lösung ist.“, erklärte Francisco Mayo, Leiter der Druckvorstufe bei Einsa.



Testphase

Vor dem eigentlichen Kauf des Produkts war die Software bereits sechs Monate im Testeinsatz, um sie auf ihre Effizienz im Betrieb zu untersuchen. „Während dieser Testphase haben wir eingehende Prüfungen hinsichtlich der Druckqualität und des Druckfarbenverbrauchs durchgeführt. Darüber hinaus haben wir noch weitere Vorteile festgestellt, die wir zu Beginn nicht erwartet hatten, so etwa die bessere Trocknung des Papiers.“

Die Tests wurden auf verschiedenen Zeitungsdruckmaschinen (KBA C-214, C-6 618, C-818 und Heidelberg Sunday 4000) sowie mit zahlreichen Produkten wie Zeitschriften, Katalogen, Broschüren usw. durchgeführt. Mit den Ergebnissen waren wir hoch zufrieden“, so Francisco Mayo.

Händlerstempel



Die Integration des GMG InkOptimizers in den Produktionsworkflow verlief einfach und unproblematisch. „Ohne eine Änderung unserer bisherigen Arbeitsweise konnten wir reibungslos den GMG InkOptimizer in unseren PDF-Workflow einbinden. Die Dateien werden automatisch über Hotfolder der Software zugespielt und später völlig problemlos wieder optimiert in unseren Prozessablauf übergeben“, erläuterte Francisco Mayo.

Vorteile

Seit der GMG InkOptimizer im Einsatz ist, wurden hervorragende Ergebnisse erzielt. Der Hauptvorteil liegt in der Senkung von Druckfarbenkosten um bis zu 25%. Als Folge des Unbuntaufbaus der Druckdaten und dem geringeren Druckfarbenverbrauch, lief auch der Produktionsablauf insgesamt reibungsloser. „Die Tatsache, dass der Gesamtfarbauftrag geringer ist, hat zu weiteren damit verbundenen Vorteilen geführt: die Druckmaschine ist schneller in Farbe, die Trocknungszeit ist kürzer und die Druckqualität hat sich insgesamt verbessert. Abgesehen von all diesen Vorteilen ist auch eine deutliche Steigerung der Druckgeschwindigkeit zu verzeichnen“, so Francisco Mayo. Neben diesen weitreichenden Vorteilen, die der GMG InkOptimizer ermöglicht hat, bietet die Software auch einen erweiterten Funktionsumfang. Eine ihrer größten Stärken ist die Erstellung von kundenspezifischen Profilen, die optimal auf die jeweilige Druckbedingung angepasst sind. „Obwohl wir immer versuchen, mit Standardprofilen zu arbeiten, bietet uns diese Software eine zusätzliche Dimension, denn sie erlaubt das Einrichten individueller Profile entsprechend den Merkmalen des jeweiligen Auftrags. Darüber hinaus können wir für jedes Profil drei Stufen der Druckfarbenreduktion wählen“, bekräftigte Francisco Mayo.

Über Einsa

Mit seinem Hauptsitz in As Pontes und Andrades (A Coruña) ist Einsa Print International derzeit einer der wichtigsten Hersteller von Telefon- und Adressbüchern für große Unternehmen in ganz Europa. Dank seines Wachstums und der Entwicklung in den vergangenen Jahren hat sich das Unternehmen sowohl in Spanien als auch im Ausland eine hervorragende Position in diesem Marktsegment erobert. Städte wie Athen, Paris, London, Wien, Madagaskar, Helsinki, São Paulo oder Tel Aviv gehören zu den Kunden von Einsa.

Warenzeichenhinweis

© 2006 GMG GmbH & Co. KG. GMG, das GMG-Logo und bestimmte Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der GMG GmbH & Co.KG. Alle anderen Bezeichnungen und Produkte sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der jeweiligen Firma. Änderungen technischer und sonstiger Art vorbehalten.

GMG GmbH & Co. KG
Mömpelgarder Weg 10
72072 Tübingen
Deutschland

Tel: +49 (0) 70 71/9 38 74-0
Fax: +49 (0) 70 71/9 38 74-22
info@gmgcolor.com
www.gmgcolor.com

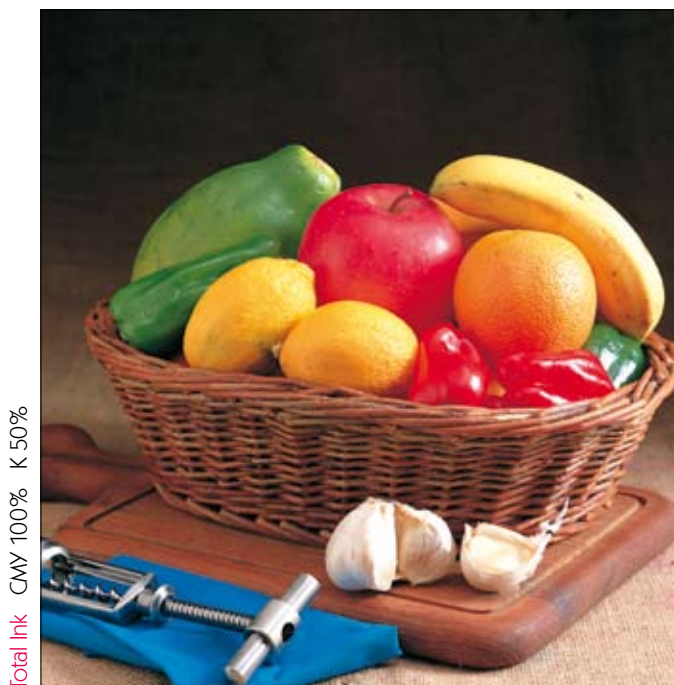
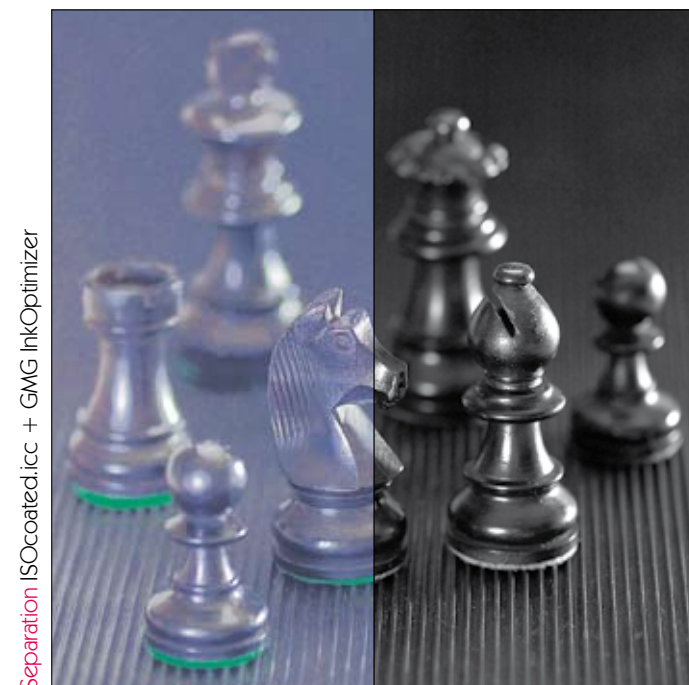
gms inkOptimizer

Buntfarbenreduktion mit verbessertem Druckverhalten

Original ohne GMG InkOptimizer



Original mit GMG InkOptimizer



Die Arbeitsweise des GMG InkOptimizers

Der GMG InkOptimizer ist eine Softwarelösung zur vollautomatischen Buntfarbenreduktion. Unter Verwendung von ausgeklügelten Farb-reduktionsalgorithmen wird eine DeviceLink-Transformation (CMYK-to-CMYK) auf einzelne Bilder oder ganze Seiten angewendet. Bei exakter Beibehaltung des Farbeindrucks wird der Farbanteil (CMY) reduziert und gleichzeitig der Schwarzanteil erhöht. Durch die Buntfarbenreduktion tritt keine Verschwärzichung der Tonwerte auf. Ein Unterschied zwischen beiden Bildern ist weder visuell noch farbmetrisch (Delta E nahe Null) festzustellen. Falsche GCR/UCR-Einstellungen in den Druckdaten werden durch die Reseparation korrigiert und optimiert. Durch diese Korrektur werden die farbliche Stabilität im Fortdruck und die Verdruckbarkeit wesentlich verbessert.

Der GMG InkOptimizer konzentriert sich auf die Stabilisierung des Druckstandards, die Optimierung der Verdruckbarkeit und die Reduktion des Druckfarbenverbrauchs durch Buntfarbenreduktion. Dadurch werden entscheidende Kosteneinsparungen realisiert und die Wettbewerbsfähigkeit deutlich erhöht. Die Software eignet sich besonders für Tiefdruckereien, Rollenoffset- und große Bogenoffset-Druckereien. Der InkOptimizer wird bereits weltweit in großen Druckereien erfolgreich eingesetzt. Hierbei ist bemerkenswert, dass der Return of Investment dieser Softwarelösung bei wenigen Monaten liegt.

Unterstützung internationaler Standards

Wird nach den Toleranzen internationaler Standards produziert, kann auf bereits bestehende Standardprofile zurückgegriffen werden (ISO-coated 27L, ISOwebcoated 28L, ISOuncoated 29L und PSR_LWC). Unter Verwendung von Standardreduktionsprofilen können eingehende Daten geprüft und optimiert werden. Bildbereiche, die nicht dreifarbig aufgebaut sind, erfahren keine Farb-reduktion. GMG InkOptimizer Profile greifen genau dort ein, wo das menschliche Auge am sensibelsten reagiert – in der Graubalance. Im Fortdruck wird die Graubalance deutlich stabilisiert, wodurch ein konsistentes Farbverhalten in den Graubereichen und in den tertiären Farben wie zum Beispiel Braun- und Olivtönen erreicht wird. Durch die Separationsoptimierung wird schneller eine farbliche Übereinstimmung des Drucks mit dem gelieferten Proof erreicht, das heißt,

die Rüstzeit wird verkürzt, die Makulatur reduziert. Durch die Minimierung der Fortdruckschwankungen gestaltet sich der Auflagedruck sowohl einfacher als auch stabiler. Aufgrund des reduzierten Farbauftrags steht die Druckmaschine schneller in Farbe, das Trocknungs- und Laufverhalten der Druckmaschine verbessert sich, und bei einigen Papiersorten kann sogar die Druckgeschwindigkeit erhöht werden. Bei der Implementierung des InkOptimizers in Druckereien, die nach internationalen Standards arbeiten, hat sich gezeigt, dass der GMG InkOptimizer sehr einfach in einen bestehenden Workflow implementierbar ist. Hervorragende Ergebnisse werden ohne zeit- und kostenintensive Andrucke erzielt.

Individuelle Profilerstellung

Anders als beim Arbeiten mit Standardprofilen wird bei der individuellen Profilerstellung der kundenspezifische Druckstandard charakterisiert. Dazu wird eine an die Druckbedingungen angepasste Testform erstellt. Anhand dieser Testform werden Charakterisierungsdaten der Druckbedingungen (Druckmaschine, Papier etc.) ermittelt und Referenzbildmaterial gewonnen. Auf Basis dieser individuellen Charakterisierungsdaten werden drei Farb-reduktionsprofile erstellt. Diese unterscheiden sich hinsichtlich der GCR-/UCR-Stärke beziehungsweise der Farb-reduktionsstufen (hoch, mittel, niedrig). Ein weiterer Vorteil von kundenspezifischen Profilen ist, dass individuelle Wünsche des Kunden berücksichtigt werden können. Mittels der DeviceLink-Technologie von GMG können einzelne Bereiche gezielt im Druckfarbraum korrigiert werden, und auch die Stärke der GCR/UCR lässt sich selektiv steuern,

zum Beispiel durch Abschwächen der Unterfarbenreduktion in Hauttönen oder reseparatorische Eigenschaften in den Tiefen. Mit der DeviceLink-Technologie von GMG können die Anforderungen der Druckbedingung und die Wünsche des Kunden ideal verbunden werden. Druckereien in aller Welt setzen den GMG InkOptimizer erfolgreich ein und erzielen signifikante Kosteneinsparungen bei gleichzeitiger Stabilisierung ihres Druckstandards.